
FDP Hessen

DR. RUPPERT ZUR PAULSKIRCHEN-FÖRDERUNG

14.11.2019

„STARKES SIGNAL FÜR FREIHEIT UND DEMOKRATIE“

Erfreut zeigte sich der Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion und Obmann im Haushaltsausschuss, Dr. Stefan Ruppert, über den in der Bereinigungssitzung gefassten Beschluss, die Frankfurter Paulskirche im Rahmen der Kultur-Zusatzaufgaben für das Jahr 2020 mit 500.000 Euro sowie mit Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 19 Millionen Euro zu fördern.

„Dass sich der Einsatz von uns Haushältern bei der Förderung der Paulskirche gelohnt hat, ist eine tolle Nachricht für die Stadt Frankfurt, das Land Hessen und den Parlamentarismus insgesamt. Für uns Freie Demokraten hat die Paulskirche als Wiege der Demokratie in Deutschland eine besondere Bedeutung. Hier trat 1848 mit der Nationalversammlung das erste frei gewählte Parlament zusammen. Dass die Paulskirche nach Ende des Zweiten Weltkriegs als erstes historisches Gebäude Frankfurts wiederaufgebaut wurde, verdeutlicht das Ausmaß ihrer historisch-kulturellen Bedeutung. Obwohl sie seit ihrer Wiedereröffnung anlässlich des hundertsten Gedenktages der Nationalversammlung im Jahre 1948 keine Kirche mehr ist, hat die Frankfurter Paulskirche als beliebter Schauplatz für Ausstellungen und Veranstaltungen bis heute nichts von ihrer Faszination eingebüßt.“

Ruppert weiter:

„Gerade in politisch unruhigen Zeiten, in denen wir über die Grenzen der Meinungsfreiheit diskutieren und vielerorts eine Verrohung des politischen Diskurses feststellen, geht von der Förderung der Paulskirche ein starkes Signal für Freiheit und Demokratie aus.“